

Und wie geht „altengerechte Quartiersentwicklung“ in der Praxis?

Nicht ohne Sie!

Sie sind die Experten*innen in Ihrem Wohnquartier und wissen genau, wo Veränderungen nötig sind.

Im Rahmen von Quartierskonferenzen und bei Veranstaltungen in Ihrem Quartier sind wir präsent und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Gerne können Sie auch einen persönlichen Austausch mit uns vereinbaren.

Lassen Sie uns „netzwerken“ für ein lebenswertes Remscheid.



An wen kann ich mich wenden?



Stadt Remscheid

Altengerechte Quartiersentwicklung
Mollplatz 3
42897 Remscheid

Daniela Krein

Telefon: 02191 16-3836
Mail: daniela.krein@remscheid.de

Daniel Schmidt

Telefon: 02191 16-2848
Mail: daniel.schmidt@remscheid.de

Mail: altengerechtequartiere@remscheid.de

Impressum

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Soziales und Wohnen
Alleestraße 66
42853 Remscheid

Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid



„Das Alter kann kein größeres Glück empfinden, als dass es sich in die Jugend hineingewachsen fühlt und mit ihr nun fortwächst“

(J.W. von Goethe, 1749 - 1832)

Warum ist altengerechte Quartiersentwicklung wichtig?

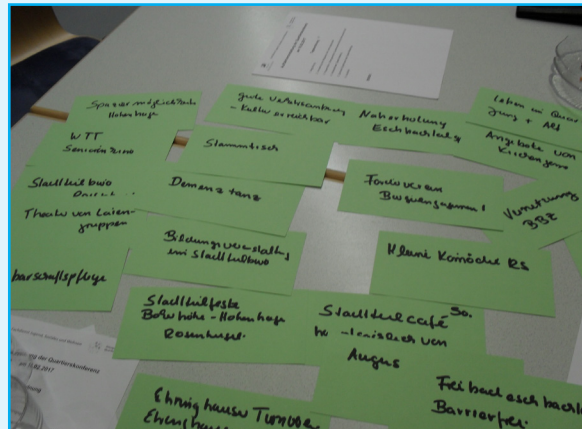
Auch in Remscheid werden die Menschen immer älter. Mittlerweile sind mehr als 25.000 Menschen in unserer Stadt 65 Jahre und älter. Viele der älteren und hochaltrigen Menschen nehmen nicht nur am gesellschaftlichen Leben teil, sondern prägen dieses maßgeblich.

Um noch besser auf die Bedarfe der älteren Menschen einzugehen, ist das Team der altengerechten Quartiersentwicklung Remscheid für Sie da! Wir möchten, dass Sie längst möglich in Ihrer vertrauten Umgebung – Ihrem Quartier – leben und alt werden können.



Um welche Themen geht es?

- Information und Beratung
- Alltagshilfen, Unterstützung
- Gesundheit und Pflege
- Begegnung, Ehrenamt und soziokulturelle Teilhabe
- Infrastruktur und Mobilität
- Wohnen und Wohnumfeld



Was bietet die altengerechte Quartiersentwicklung bereits?

- Schaffung neuer Orte für Begegnung und Beratung (z.B. Quartierstreff Klausen)
- Initiierung und fachliche Begleitung neuer Formate (z.B. Bürgerhaus-Café im Bürgerhaus-Süd)
- Nachhaltige Netzwerkarbeit mit starken Partnern wie dem Sportbund Remscheid (z.B. Walking Football)
- Vermittlung an städtische Beratungsstellen wie Pflege-, Wohn- oder Rentenberatung
- Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz („Herz und Hand“)

